



Antrag

der Abgeordneten **Dr. Paul Wengert, Klaus Adelt, Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Harry Scheuenstuhl, Annette Karl, Natascha Kohnen, Andreas Lotte, Bernhard Roos, Susann Biedefeld, Kathi Petersen SPD**

„Blitz-Marathon“ – Weiterentwicklung einer guten Idee

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Ausschuss für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport zeitnah über die Ergebnisse des sogenannten „Blitz-Marathons 2016“ zu berichten und hierbei insbesondere auf den Personaleinsatz bei der Polizei sowie Möglichkeiten der gemeinsamen Durchführung einer solchen Aktion mit den Kommunen im Freistaat einzugehen.

Begründung:

Nach der bayerischen Verkehrsunfallstatistik 2015 waren im Jahr 2015 177 Verkehrstote durch zu schnelles Fahren zu beklagen. Diese hohe Anzahl von Verkehrstoten zeigt zwar statistisch gegenüber 2014 einen Rückgang von ca. 8 Prozent. Gleichwohl ist diese Zahl immer noch viel zu hoch.

Wie in den vergangenen Jahren auch, war hierbei wiederum die überhöhte Geschwindigkeit Unfallursache Nummer Eins bei den Verkehrstoten. Vor diesem Hintergrund ist die bundesweite Aktion gegen Raser auf unseren Straßen zu begrüßen.

Wie andere Bundesländer sollte auch der Freistaat Bayern auf die Kompetenz seiner Kommunen in der Verkehrsüberwachung zurückgreifen, da zum einen der vom Innenministerium im Vorfeld angekündigte hohe Personaleinsatz von rund 1.800 Polizisten deutlich reduziert werden und damit freiwerdende Ressourcen anderweitig genutzt werden könnten, ohne hiermit den Erfolg einer landesweiten Geschwindigkeitsmessaktion zu gefährden. Gerade die Kommunen wissen nämlich sehr genau, an welchen Stellen in ihrem Gebiet Unfallschwerpunkte aufgrund überhöhter Geschwindigkeiten bestehen.